

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Imsen/Wispenstein

Sitzungsdatum: Dienstag, den 05.04.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus
Imsen/Wispenstein, Wegelange 2, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Ratsherr Dominik Denner

Ortsratsmitglied
Herr Heiko Fette
Frau Gina Justus
Frau Sabine Partow

Ortsratsbetreuer
Herr Marcel Runge

von der Verwaltung
Bürgermeister Bernd Beushausen

Abwesend:

Ratsherr Lukas Lohmann

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Imsen/Wispenstein sowie der Tagesordnung**

Herr Denner eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest. Er begrüßt insbesondere Frau Brodtmann, Frau Marschall von der Alfelder Zeitung sowie die Herren Beushausen und Runge von der Verwaltung. Da keine Ergänzungen zur Tagesordnung anliegen, wird diese einstimmig genehmigt.

- 2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Imsen/Wispenstein am 29.11.2021**

Das Protokoll vom 29.11.2021 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Denner berichtet,

- dass das in der letzten Ortsratssitzung angekündigte Halteverbot innerhalb der Verschwenkung in Imsen mittlerweile eingerichtet worden ist. Es kommt leider noch zu Verkehrsbehinderungen, da direkt hinter den Verschwenkungen geparkt wird. Eine Bitte zur Ausweitung des Halteverbotes wurde bereits an das Rechts- und Ordnungsamt gerichtet.
- von einem Ortstermin am 05.03.2022 mit der Feuerwehr. Hierbei wurden die bei einem Hochwasser sensiblen Stellen beider Ortsteile begutachtet. Ziel des Termines war ein Austausch darüber, welche Möglichkeiten die mobilen Hilfsmittel bei einem Hochwasser bieten.
- dass sich der Bieber weiter an der Wispe ausbreite. Insbesondere bereitet ein errichteter Biberdamm Sorgen, da ein Hochwasser die Materialien des Baus mit sich tragen und an anderer Stelle anstauen lassen könnte. Da der Biber jedoch zu den geschützten Arten gehört, scheint ein Abbau des Damms jedoch unwahrscheinlich. Die Entscheidung wird durch den Landkreis Hildesheim zu treffen sein.
- von einem geplanten Ortsratstermin im Mai. Hierbei soll insbesondere vor Ort geschaut werden, wie die im Haushaltsplan 2022 enthaltenen Mittel i.H.v. 90.000,- € für den Hochwasserschutz der beiden Ortsteile verwandt werden sollen. An dieser Begehung sollen auch die Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können.
- dass im Rahmen einer Meinungsabfrage der Stadt Alfeld (Leine) zum Radwegenetz 16 Anregungen eingereicht worden sind, welche die beiden Ortsteile betreffen. Unter anderem sei der fehlende Radweg zwischen B3 und Ortseingang Imsen genannt worden.
- von einem Treffen am 14.03., initiiert von der Leine-Deister-Zeitung und unterstützt von der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine. Die LDZ möchte in einer Sonderausgabe über alle Ortsteile der Stadt berichten. Die Sparkasse stellt jedem Ortsteil im Rahmen dieses Vorhabens 500,- € zur Verfügung. Die genaue Planung des Treffens der Ortsteile folgt, fest steht jedoch bereits, dass der Termin im Jahr 2023 liegen wird.
- dass mit dem Hula Music e.V. weiter über eine Übernahme der Bewirtschaftung und Pflege des Sportplatzhauses gesprochen werde. Gespräche mit dem Liegenschaftsamt der Stadt Alfeld (Leine) haben ebenfalls bereits stattgefunden. Einzelheiten sind jedoch noch zu klären. Die Dorfgemeinschaft wird auch nach der Übernahme durch den Verein Zugriff auf das Sportplatzhaus erhalten.
- von kleineren Schäden an dem erst vor kurzem sanierten Doershelfer Weg. Die ausführende Baufirma wird hier nachbessern. Ein gemeinsamer Ortstermin mit der Stadt Alfeld (Leine) habe bereits stattgefunden.
- dass durch das Planungsamt der Stadt Alfeld (Leine) bereits Ersatz für den leider eingegangenen Baum vor dem Dorfgemeinschaftshaus bestellt worden ist.

4. Ernennung von Frau Andrea Brodtmann zur Ehrenortsbürgermeisterin

Herr Denner freut sich, zur Ehrung von Frau Brodtmann übergehen zu können. Nach Auskunft der Verwaltung sei Frau Brodtmann erst die sechste Person, die dieser Ehrentitel verliehen worden ist. Aktuell werde Titel Ehrenortsbürgermeister nur noch von Herrn Klostermeyer geführt. Für die Ehrung übergibt Herr Denner das Wort an Herrn Bürgermeister Beushausen.

Herr Beushausen berichtet von der langen gemeinsamen Wegstrecke mit Frau Brodtmann. Man habe in der politischen Arbeit gelernt, dass diese sowohl positive als auch negative Erfahrungen mit sich bringe. Frau Brodtmann habe sich jedoch insbesondere durch negative Äußerungen nie entmutigen lassen und immer weitergemacht. Die Arbeit in den über die Jahre verschiedenen besetzten Ortsräten habe sie stets kompromissbereit, aber immer mit Feuer im Herzen für die Heimat ausgeführt. Mit Demut und Bescheidenheit habe sich Frau Brodtmann sehr

für die Stadt Alfeld (Leine) verdient gemacht. Dies hat insbesondere auch der einstimmige Ratsbeschluss über die Verleihung des Ehrentitels zum Ausdruck gebracht.

Frau Brodtmann dankt ihren Vorrednern, den Vereinen in den Ortsteilen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern für die Ehrung. Die Arbeit habe ihr viele unvergessliche Erfahrungen und Erinnerungen ermöglicht, für die sie sehr dankbar sei. Die Aufgaben hätte sie jedoch nicht alleine schaffen können, sondern nur mit der Hilfe der Kolleginnen und Kollegen im Ortsrat sowie den vielen helfenden Händen aus der Bürgerschaft.

5. Verkehrssituation Wegelange, Wispenstein

Herr Denner berichtet von Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zur Verkehrssituation an der Wegelange, insbesondere was den Bereich der Kreuzung betrifft. Durch die Vielzahl aufeinandertreffender Ein- und Ausfahrten komme es immer wieder zu brenzlichen Situationen, da manchem Autofahrer die genaue Vorfahrtsregelung nicht klar sei. Ob dieser Umstand auch durch die bisherige Positionierung der Vorfahrtsschilder bedingt wird, sollte geklärt werden.

Der Ortsrat beantragt die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches und bittet die Verwaltung, diesen Antrag entsprechend an die zuständige Behörde weiterzuleiten. Ob sich diese Idee bei den verschiedenen Straßenbaulastträgern jedoch durchbringen lasse, erscheint fraglich.

Nach den einleitenden Worten wird verabredet, sich im Anschluss der Sitzung die Situation vor Ort anzuschauen.

Herr Denner weist darauf hin, dass für den Bereich ab der Bushaltestelle Tempo 30 notwendig ist. Einen entsprechenden Antrag habe der Ortsrat auf seiner letzten Sitzung gestellt, dieser umfasst auch die entsprechenden Bereiche in Imsen. Von der Bundesratsinitiative, welche bereits in der letzten Sitzung des Ortsrates angesprochen wurde, gibt es leider keine Neuigkeiten.

Herr Beushausen berichtet in diesem Zusammenhang, dass es zwar eine weitere rechtliche Möglichkeit gäbe, im Umkreis von Schulen eine reduzierte Geschwindigkeit anzuordnen. Der Landkreis Hildesheim habe jedoch alle ihm vorliegenden Anträge angelehnt. Hierüber habe die Hildesheimer Zeitung in der Ausgabe vom 05.04.2022 berichtet. Andere Regionen und Landkreise würden sich hier flexibler zeigen und entsprechende Zonen ausweisen.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Da **Herr Runge** seinerseits keine weiteren Mitteilungen hat, übergibt er das Wort an **Herrn Beushausen**.

Herr Beushausen berichtet, dass der Stadt Alfeld (Leine) durch die Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft eine Bachparzelle am Riesengebirgsweg als Schenkung angeboten worden ist. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) habe diese Schenkung jedoch abgelehnt. Die Schenkung sei mit Unterhaltungspflichten verbunden gewesen.

Anschließend geht Herr Beushausen ausführlich auf die derzeitigen Auswirkungen ein, welcher der völkerrechtswidriger Angriff Russlands auf die Ukraine für die Stadt Alfeld (Leine) bedeute. Zurzeit befänden sich 75 Personen aus der Ukraine in Alfeld. Der Landkreis betreibe zusammen mit dem DRK eine Sammel-Unterkunft in der BBS-Sporthalle. Von dort werden die geflüchteten Personen auf freien Wohnraum im Stadtgebiet verteilt.

Zurzeit kämen die Geflüchteten insbesondere auf zwei komplett unterschiedlichen Wegen nach Alfeld. Neben der offiziellen Zuweisung durch den Landkreis im Anschluss an die Registrierung in einer Erstaufnahmestelle, erfolge daneben eine private Anreise. Dass Alfeld dann das Ziel

der Flucht sei, könne entweder zufällig sein oder an Bekannten und Verwandten liegen, die hier wohnen würden.

Neben der rechtlichen Betreuung (bspw. Registrierung und melderechtliche Anmeldung) durch die Stadtverwaltung, sei mit Wirkung ab dem 01.04.2022 die weitere organisatorische Betreuung der Tewes-Stiftung übertragen worden. Zu den Leistungen der Stiftung gehört insbesondere, passendem Wohnraum zu finden und zuzuweisen.

Eine weitere Problematik ergebe sich für die Verwaltung im Bereich der Kindertageseinrichtungen und der Schulen. Die bisherige Bedarfsplanung für KiTa-Plätze sei durch die neuen Kinder, welche Betreuung bedürfen, hinfällig geworden. Hier arbeite das Amt für soziale Angelegenheiten unter Hochdruck an einer Lösung.

Erste Hochrechnungen ergäben, dass im Rahmen der Fluchtbewegungen bis zu 1.200 Menschen nach Alfeld kommen könnten. Diese Situation stelle alle öffentlichen und ehrenamtlichen Einrichtungen vor eine große Herausforderung. Eine schnelle Rückkehr der Geflüchteten in ihre Heimat sei aufgrund der massiven Schäden an der Infrastruktur in der Ukraine nicht zu erwarten. Trotz aller Widrigkeiten äußert sich Herr Beushausen jedoch optimistisch, gemeinschaftlich mit allen Beteiligten die Herausforderungen zu bewältigen.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Beushausen nochmals, vorhandenen Wohnraum an die Stadt Alfeld (Leine) zu melden. Zudem werde es in naher Zukunft einen weiteren Aufruf geben, Möbel zu spenden. Weitere Informationen hierzu finden sich auch auf alfeld.de.

7. Anfragen

Herr Denner bittet darum, die Regenwasserableitung des Feldweges am Ortsausgang in Richtung Freden (Leine) zu begutachten. Nach einer Instandhaltung des Weges seien die bisherigen Regenrinnen weggefräst worden. Hierdurch würde bei Starkregen regelmäßig eine große Menge an Schotter auf den Weg fließen.

Außerdem möge der Baubetriebshof die defekte Bank an der Fredener Straße bitte entfernen. Diese Anfrage wurde bereits in einer vorherigen Ortsratssitzung gestellt.

Da keine weiteren Anfragen bestehen, schließt Herr Denner die Sitzung, dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Sitzung und bittet den Ortsrat zur vorher angekündigten Begehung der Kreuzung an der Wegelange.

Anmerkung:

Herr Beushausen schlägt vor, das Vorfahrtsschild, welches direkt vor der Einmündung zur Pappelstraße steht, zu entfernen und stattdessen einen Haltestrich am Ausgang der Pappelstraße anzubringen. Dies könnte dazu führen, dass die von der Fredener Straße kommenden und links abbiegenden Fahrzeuge nicht mehr annehmen, dass die gegenüber Fahrzeugen, die rechts abbiegend aus der Straße Burganger kommen, Vorfahrt hätten.

(Denner)
Ortsbürgermeister

(Runge)
Protokollführer